

# „Sauerstoff der Gesellschaft“

## „Straße der Kunst“: Abschlussfeier

**LANDKREIS** • Das Vorwerk der Freudenburg in Bassum ist am Sonnabend die Kulisse für die Abschlussveranstaltung des Projekts „Straße der Kunst“ gewesen. Nicht nur die teilnehmenden Künstler waren zu dem großen Finale gekommen. Bassums stellvertretender Bürgermeister Helmut Zurmühlen begrüßte auch viele Gäste aus Politik und Verwaltung.

Die „Straße der Kunst“ habe einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen, erklärte Zurmühlen. Er würde sie jederzeit wiederholen, obgleich sie mit großem Aufwand verbunden gewesen sei und die Künstler viel Kraft gekostet habe. Für das Engagement der Künstler, aber auch für das der Sponsoren bedankte sich Zurmühlen im Laufe seiner Rede. Vieles wäre ohne deren Unterstützung nicht möglich gewesen.

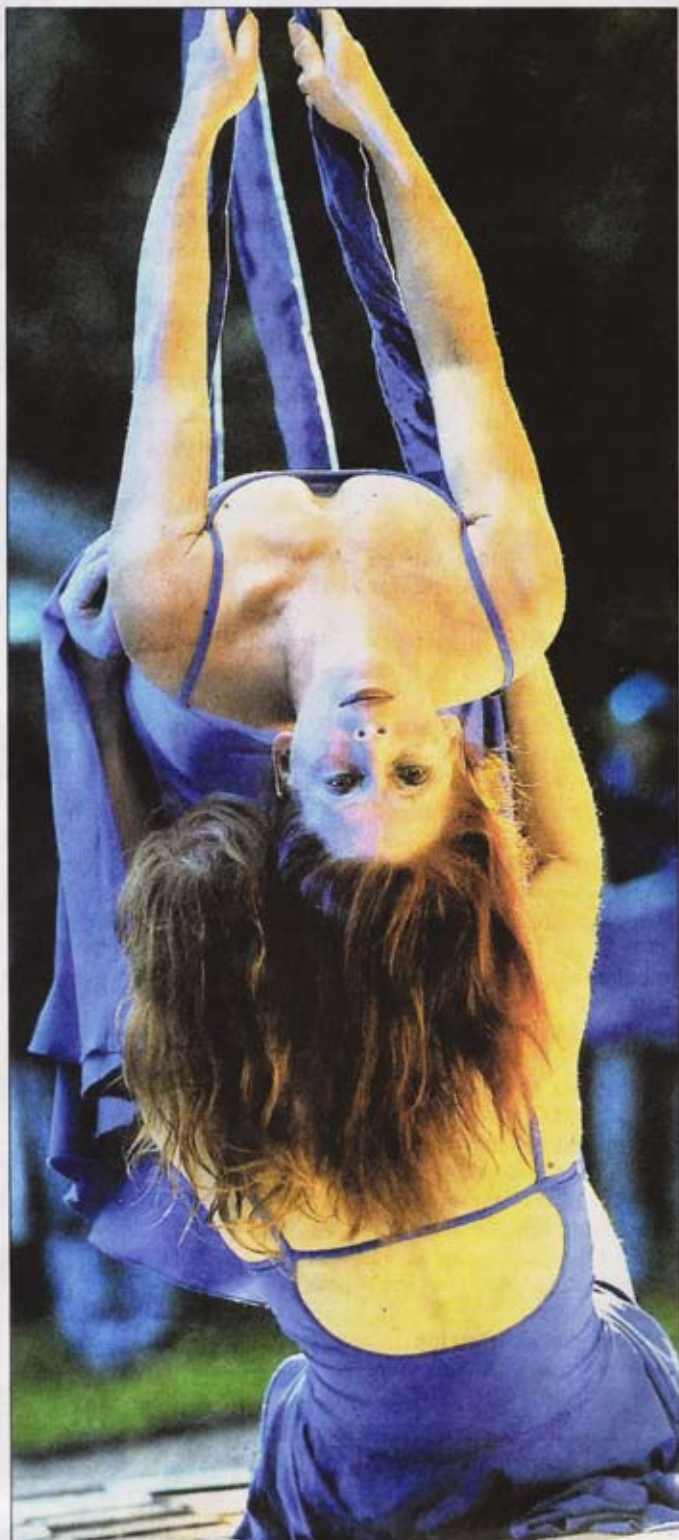
„Kultur ist der Sauerstoff einer Gesellschaft“, zitierte Rainer Ehlers den bayerischen Staatsintendanten und Gründer der Bayerischen Theaterakademie, August Everding. 370 Mitwirkende hätten anlässlich des Projekts die kulturelle Vielfalt des Landkreises aufgezeigt. Zwei Monate lang hätten sich ungezählte Besucher bei Aktionen und Events „den Staub von der

Seele gewaschen“. Jede Stadt und Gemeinde des Kreises sei an dieser „Straße der Kunst“ beteiligt gewesen, erklärte Ehlers. Im Vergleich zur ersten Aktion im Jahr 2002 sei eine erhebliche Steigerung zu verzeichnen gewesen – sowohl bei den Besucherzahlen als auch bei der Zahl der Künstler. „Sie haben mehr Leben und mehr Lebensqualität in den Alltag gebracht. Als Mitwirkende haben Sie sich diese Feier verdient“, betonte Ehlers.

Die „Straße der Kunst“ sei allerdings noch nicht beendet. Ehlers lud ein zum Symposium am Syker Vorwerk und erinnerte auch an die Aktion mit den kleinen Kunstwerken „Zehn mal zehn – Künstler fördern Künstler“, die noch in den Schalterhallen der Kreissparkasse läuft.

Entsprechend wollte er das Treffen auch nicht als Schlussbetrachtung verstehen, sondern als Gelegenheit, gemeinsam zu feiern.

Anschließend lud er zum Besuch der „Stella di Notte“ in die Freilichtbühne vor der Konzertmuschel der Freudenburg ein. Daniela Franzen und Marcello Monaco hatten diese Sternennacht im Rahmen der Bassumer „Piazzetta“ organisiert. • bt



Mit Kunst und Akrobatik ging die „Straße der Kunst“ am Sonnabend zu Ende. • Foto: Bahlo